

Organisation der Lagerlogistik

Optimierte Logistikkette durch klar definierte interne und externe Prozesse



Steigende Produktionsvolumen und beschränkte Lagerkapazitäten führen zu Versorgungsengpässen und hohen Logistikkosten. Ein Mix von zum Teil einfachen Maßnahmen erhöht die Flexibilität und führt zu massiven Kosteneinsparungen.

Der Kunde

- Telekurs Services AG, Zürich
- Druck- und Verpackungscenter, spezialisiert auf komplexe Massenmailings
- Kontinuierlich steigendes Produktionsvolumen (aktuell ca. 450 Tonnen pro Monat)
- Beschränkte durch die Gebäudestruktur gegebene Lagerkapazität
- Versorgungsengpässe führen zu Produktionsunterbrüchen, verbunden mit hohem organisatorischem und logistischem Aufwand

Das Ziel

- Sicherstellen der Versorgung der Produktion
- Reduzieren der Transportkosten
- Minimieren der nichtwertschöpfenden Tätigkeiten

Die Lösung

- Klar strukturierte Lagerzonen:
 - EDV-geführte Hauptlager bei den Lieferanten sowie beim Transportdienstleister
 - Automatisches Palettenlager als Puffer zwischen externem Lager und Produktion; die Reichweite beträgt 5 Arbeitstage und ermöglicht, rasch und flexibel auf Änderungen zu reagieren
 - Manuelles Handlager für Schnelldreher in Produktionsnähe
 - Definierte, markierte und beschriftete Flächen für Ware in Arbeit
- Vertragliche Regelung der Zusammenarbeit mit dem Transporteur über Lager und Transporte sowie über Informationsfluss und Kommunikation

Der Nutzen für den Kunden

- Die Lager- und Transportkosten konnten um 30% gesenkt werden.
- Die Versorgung der Produktion ist auch in volumenstarken Monaten sichergestellt.
- Die klar strukturierten und beschrifteten Lagerzonen sind übersichtlich und ermöglichen einfache Materialflüsse mit kurzen Wegen.
- Die interne Lagerkapazität ist gut genutzt, aber nicht überbelegt.